

Antrag
der Fraktion der SPD

Großversuch der Bundesregierung zum Tempolimit

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert,

1. bei der Festlegung von Einzelheiten des von ihr für nötig gehaltenen Großversuches zum Tempolimit auch Umweltverbände zu beteiligen,
2. in die den Großversuch begleitende Sachverständigengruppe auch Experten wie z. B. von der TU Berlin und dem Institut für Energie- und Umweltforschung in Heidelberg aufzunehmen, deren jüngste Untersuchungen einem Tempolimit einen hohen umweltpolitischen Stellenwert zuweisen.

Bonn, den 7. November 1984

Dr. Vogel und Fraktion

Begründung

Die SPD-Bundestagsfraktion hält den von der Bundesregierung beschlossenen Großversuch für nicht erforderlich. Nach ihrer Auffassung liegen ausreichend gesicherte Stellungnahmen von Sachverständigen vor, um politisch handeln und Geschwindigkeitsbegrenzungen von 80 km/h auf Landstraßen und 100 km/h auf Autobahnen einführen zu können.

Da die Bundesregierung an dem Großversuch festhält, ist allerdings sicherzustellen, daß mit äußerster Neutralität vorgegangen und jede einseitige Einflußnahme ausgeschlossen wird.

Das bisher bekannte Vorgehen der Bundesregierung bietet dafür keine Gewähr. Eine ausgewogene Beteiligung interessierter Verbände und von Sachverständigen lehnt die Bundesregierung bisher ab.

